



Leistungsbeschreibung mit Leistungsverzeichnis

Bauvorhaben

Pavillonanlage Ruhrstadtschule Mülheim an der Ruhr

Leistung

TU/TÜ Containermodule

Ausführungsbeginn Ausführungsende

19. KW 2025

34. KW 2025

Angebotsaufforderung

Sollten Sie an der Ausführung folgender Leistungen

interessiert sein, bitten wir um die termingerechte

Abgabe Ihres Angebotes.

Abgabetermin

siehe Verdingungsunterlagen

Abgabezeit

siehe Verdingungsunterlagen

Abgabeart

siehe Verdingungsunterlagen

Zuschlagsfrist

siehe Verdingungsunterlagen

MwSt.

19,00 %

Währung

EUR

Seiten: 19

Pavillonanlage Ruhrstadtschule Mülheim an der Ruhr

Leistung

TU/TÜ Containermodule

Bauherr

**ImmobilienService
Stadt Mülheim a.d. Ruhr
Hans-Böckler-Platz 5
45468 Mülheim a.d. Ruhr**

Diese Unterlagen sind vollständig auszufüllen. Bitte sorgen Sie für den termingerechten Eingang Ihres E-Angebots über die Vergabepattform.

Liefertermin:
(vom Bieter auszufüllen)

Inhaltsverzeichnis

Nr.	Bezeichnung	Seite
	Deckblatt des Leistungsverzeichnisses	01
	Zusätzliche Vorbemerkungen	03
	Anlagenverzeichnis	06
01	Titel Planungs- und Ingenieurleistungen	06
02	Titel Baustelleneinrichtung	07
03	Titel Containermodule	07
04	Titel Stundenlohnarbeiten	17
05	Titel Revisionsunterlagen	18
	Zusammenfassung der Gliederungspunkte	19

Allgemeine Baubeschreibung

Für die Nachmittagsbetreuung von Schulkindern der Ruhrstadtschule soll auf dem Schulhof des Schulstandortes Springweg 21, in 45473 Mülheim an der Ruhr, eine Erweiterung der Ganztagschule in Containerbauweise errichtet und angekauft werden.

Die Anfahrt erfolgt über den Springweg. Hier gibt es einen vorgelagerten Parkplatz, der zur Schule gehört, und eine Feuerwehrezufahrt.

Die Aufstellfläche der Containeranlage ist auf dem bisherigen asphaltierten Basketballfeld vorgesehen, siehe Anlage „LB_Springweg 21_1-1000_A4“. Ein vorhandener Basketballkorb wird bauseits demontiert. Zwei nahegelegene Baumreihen Richtung Westen und Norden, ca. 5m entfernt, sollen möglichst erhalten und während der Aufstellzeit zurückgebunden werden.

Die Aufstellung der Container soll zweigeschossig erfolgen. Es werden 4 Klassenräume, Sanitäranlagen (mit mindestens einem Toilettenraum für Menschen mit Behinderungen), jeweils ein Putzmittelraum pro Etage, ein Technik- und ein Lagerraum benötigt.

Erschlossen werden die Klassen über jeweils einen Hauptflur pro Etage. Die Flure sollen so breit sein, dass Wandgarderobenleisten und Schuhregale aufgestellt werden können. Beide Etagen sind durch ein Treppenhaus miteinander verbunden. Ein weiteres Treppenhaus ist als 2. Rettungsweg vorgesehen. Alle Klassen sowie Nebenräume müssen über 2 bauliche Rettungswege verfügen. Daher sind Notausgangstüren vorzusehen, die im Erdgeschoss direkt ins Freie führen.

Vorgesehen ist eine Standzeit von maximal 5 Jahren.

Das Gebäude soll möglichst nach den Vorgaben der DIN 18040-1 errichtet werden, jedoch muss nur das EG zwingend barrierefrei erreichbar sein. Die Bruttogrundfläche beträgt ca. 700 m², der Bruttorauminhalt ca. 4.900 m³.

Alle Elemente des Gebäudes müssen den gültigen Vorgaben der BauO NRW für Schulgebäude, den Technischen Normen, LBO, MBO, ASR, DGUV 81, den Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller und Verbände entsprechen. Wenn in der BauO NRW und MBO keine Angabe gemacht ist, muss mindestens in der Feuerwiderstandsklasse F30 entsprechend ausgeführt werden.

Die Errichtung der Anlage soll während der Sommerferien erfolgen und spätestens zum **20.08.2025** dem Bauherrn schlüsselfertig übergeben werden.

Die erforderlichen vorbereitenden Maßnahmen, wie Erdarbeiten zur Leitungsverlegung, können nach Absprache mit dem AG bereits vorher ausgeführt werden.

Definition des Zieles der Bauaufgabe

Definition des Zieles der Bauaufgabe "Schlüsselfertig"

Zur funktional schlüsselfertigen und uneingeschränkt voll funktionsfähigen Gesamtrealisierung der geschuldeten Leistung gehören alle Planungs-, Genehmigungs-, und Bauleistungen, die zur Erstellung der Baumaßnahme gemäß Leistungsbeschreibung einschließlich aller dazugehörigen Anlagen erforderlich sind.

Die nach der Definition geschuldete Leistung umfasst eine vollständige, technisch uneingeschränkt voll funktionsfähige sowie baurechtlich abnahmefähige, mängelfreie Erstellung innerhalb des vereinbarten Zeitrahmens, inklusive aller Lieferungen, Leistungen und Nebenleistungen, die in den Unterlagen aufgeführt sind.

Ferner umfasst die geschuldete Leistung aber auch alle in den Unterlagen nicht erwähnten Lieferungen, Leistungen und Nebenleistungen, die erforderlich sind, um die Leistung voll funktionsfähig und betriebsfertig zu erstellen, so dass es für den vorgesehenen Zweck baurechtlich und technisch erstellt, abgenommen und technisch uneingeschränkt voll funktionsfähig genutzt werden kann.

Alle Bauleistungen, die in den Leistungsbeschreibungen und den übrigen Vertragsunterlagen nicht ausdrücklich benannt sind, aber bei der Planbearbeitung bzw. bei der Baudurchführung durch den AN erkennbar werden und zur Erfüllung des Vertragszieles erforderlich sind, sind vom AN im Rahmen seines Vertragspreises zu erbringen. Sie sind in einer Qualität auszuführen, die dem Gesamtniveau der qualitativ beschriebenen Bauleistungen entspricht.

Zusätzliche Vorbemerkung

Dem Auftragnehmer obliegt die Erstellung aller Unterlagen zum Bauantrag mit Grundriss-, Schnitt- und Ansichtszeichnungen im M 1:100. Die Planung ist auf der vorgesehenen Position des ImmobilienService Mülheim an der Ruhr, siehe Anlage „LB_Springweg 21_1-1000_A4“ zu erstellen, die der Ausschreibung beigelegt ist. Die Planung ist dem AG vor der Einreichung zur Freigabe vorzulegen. Die Einreichung des Bauantrags, die Erwirkung der Baugenehmigung sowie anfallende Änderungen und Gebühren sind vom AN zu übernehmen. Das Bauamt ist bereits über das BV und die Dringlichkeit informiert und wird den Antrag priorisierend bearbeiten.

Der AN ist verpflichtet, alle für die Ausführung der Leistung erforderlichen Zulassungen, Eignungsprüfungen, Werkzeugnisse und gutachterliche Stellungnahmen rechtzeitig dem AG vorzulegen.

Die gesamte Werk- und Montageplanung für seine Leistungen, sowie die gemäß vorherigem Kapitel zu erbringenden Nachweise obliegt dem AN. Dieser hat sich an die in der Baugenehmigung gestellten Pläne zu halten. Diese definieren die einzuhaltenden Randbedingungen. Der Auftragnehmer ist für die fachliche, funktionelle, konstruktive und maßliche Richtigkeit seiner Ausführungspläne allein verantwortlich. Die vom AN erstellten Pläne sind dem AG in digitaler Form (PDF und DWG-Format), sowie in 3-facher Ausfertigung als Papierform zu übergeben. Dies ist in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.

Die Anfertigung aller erforderlichen Unterlagen, die Erstellung von Werkstattzeichnungen, Stücklisten, und Detailnachweisen, auch für Hilf- und Unterstützungsstrukturen, sind Sache des Auftragnehmers und in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Die statischen Nachweise aller Bauzustände sind vom AN zu erbringen. Dies gilt insbesondere für Berechnungen (z.B. für Baubehelfe, Gerüste) sowie für die Planung der Arbeitsabschnitte.

Die Unterlagen die der AN vom AG erhält, werden ausschließlich in digitaler Form (PDF-Format) zur Verfügung gestellt, so dass sich der AN die für seine Belange erforderliche Anzahl als Planpausen selbst erstellen oder erstellen lassen kann. Dies ist mit den Angebotspreisen abgegolten.

Der AN hat für seine Leistungen einen Planungs- und Bauablafterminplan zu erstellen.

Dieser ist mit dem AG spätestens 2 Wochen nach Beauftragung vorzulegen und abzustimmen.

Der Fachbauleiter des AN ist für die Bauüberwachung verantwortlich, dass die Ausführung der Leistung entsprechend der geprüften Ausführungs- bzw. Montagepläne erfolgt und mit den anderen Beteiligten entsprechend koordiniert ist.

Aufgaben und Zuständigkeiten sind in einem ausführlichen und erschöpfenden Organigramm mit Nennung der jeweiligen Ansprechpartner, des Projektleiters und der Fachbauleiter mit dem Angebot einzureichen. Benennung eines Firmenbauleiters des Auftragnehmers (bevollmächtigter Vertreter) ggf. Benennung des bevollmächtigten Unternehmens, das die Bieter- oder Arbeitsgemeinschaft vertritt.

Bei der Kalkulation des Angebotes sind alle Vorgaben aus dem Brandschutz zu beachten und zwingend einzuhalten. Unstimmigkeiten zum LV sind dem AG umgehend anzuzeigen.

Des Weiteren hat sich der AN vor Ausführung der Arbeiten über die Lage von Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanäle o.ä. zu informieren. Etwaige Bohrungen an Bestandsgebäuden oder der Asphaltdecke des Schulhofes für Leitungsanbindungen, etc. müssen nach Fertigstellung des Baus wieder fachgerecht geschlossen werden.

Vor Abgabe eines Angebotes wird dem Bieter empfohlen, sich mittels einer Ortsbesichtigung, mit den örtlichen Gegebenheiten vertraut zu machen.

Insbesondere sollte die Zugänglichkeit zum Schulhof sowie die erforderlichen Bewegungsflächen zum Aufstellen bzw. Montieren der Anlage besichtigt und untersucht werden.

Der Termin zur Ortsbesichtigung ist vorher mit dem AG abzustimmen.

Leistungsbeschreibung Containermodule

Bei Arbeiten, die mit Brandgefahren verbunden sind, hat der Auftragnehmer die erforderlichen Schutzmaßnahmen vorzunehmen, sowie eine geeignete Brandwache zu stellen.

Der AN ist verpflichtet, an den Baubesprechungen teilzunehmen und hat dazu Protokolle zu erstellen. Der AN verpflichtet sich, anderen am Bau beteiligten Firmen, auf deren Verantwortung und Gefahr, die Mitbenutzung seiner Gerüste während der Gerüststandzeit unentgeltlich zu gestatten.

Der Auftragnehmer hat alle benachbarten Grundstücke, Gebäude, Umwehungen usw. durch geeignete Maßnahmen so zu schützen, dass Störungen, Beschmutzungen und Beschädigungen vermieden werden. Die Geräuschbelästigungen und sonstigen Immissionen sind auf die zulässigen Werte zu begrenzen.

Stundenlohnarbeiten

Stundenlohnarbeiten dürfen nur mit Zustimmung der Projektmanagerin des AG durchgeführt werden. Für diese Arbeiten sind der Projektmanagerin täglich Nachweise zur Anerkennung vorzulegen. Die Nachweise sind für einzelne Arbeiten abzugeben. Von der Projektmanagerin nicht anerkannte Nachweise bleiben bei der Stundenlohnabrechnung unberücksichtigt.

Es werden ausschließlich die vereinbarten Verrechnungssätze vergütet.

Einbauteile

Stahlteile oder sonstige Einbauteile die rostgefährdet sind oder Sichtbetonteile o.ä. verunreinigen können, müssen geschützt werden. Bei Dübeln, Ankerschienen etc. dürfen nur Produkte mit amtlicher Zulassung verwendet werden.

Die Montage und alle zur Montage notwendigen Hebezeuge, Krane usw. sind in den Angebotspreisen enthalten. Der Einsatz dieser Geräte ist mit Rücksicht auf die Gegebenheiten des Geländes bzw. die Gegebenheiten der Baustelle zum Einbau-Zeitpunkt durch den AN eigenverantwortlich mit der Bauleitung abzustimmen.

Allgemeine Bedingungen zum Angebot Geschäfts-, Liefer- oder Zahlungsbedingungen des Auftragnehmers erkennt der Auftraggeber, auch wenn er nicht ausdrücklich widerspricht, nicht an. Die eingesetzten Preise sind Festpreise bis zur Abnahme. Durch diese Preise sind auch abgeholten:

Alle Nebenleistungen – auch wenn sie nicht im Einzelnen beschrieben sind – die zu einer einwandfreien und termingerechten Ausführung der Leistung gehören.

Alle Kosten für die Baustelleneinrichtung und deren Unterhaltung, sofern hierfür nicht gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind.

Es sind in den Einheitspreisen folgende Leistungen enthalten:

Gesamte Einrichtung der Baustelle mit allen erforderlichen Baumaschinen, Kräne, Geräte, Gerüste, Bauhütten, Geräte- und Materialschuppen, Miettoilette, einschließlich An- und Abtransport, Aufbau, Vorhalten, Unterhalt, evtl. Umsetzen und Abbau.

Sämtliche Gebühren für die Inanspruchnahme von öffentlichen Flächen, Straßen, usw. Die hierzu notwendigen Genehmigungen hat der AN rechtzeitig einzuholen.

Die notwendigen Absperr- und Sicherungsmaßnahmen, sowie deren Beleuchtung bei Inanspruchnahme öffentlicher Flächen.

Vorschriftsmäßige und ordentliche Beleuchtung der Baustelle gemäß den gesetzlichen Vorgaben. Für einen absolut sauberen, lehmfreien und dauerhaft trockenen Zugang ist während der gesamten Bauzeit zu sorgen.

Leistungsbeschreibung Containermodule

Zuführungen, Zuwegungen und Durchgänge zur Schule sind während der gesamten Bauzeit absolut sauber zu halten.

Die sonstigen Bedingungen und Aufgabenstellungen der Vorbemerkungen

Die Übernahme der Verantwortung als Unternehmer nach § 46 LBO, sowie die Fachbauleitung nach § 47, Abs. 2 LBO. Die Sicherheit an der Baustelle liegt im alleinigen Verantwortungsbereich des AN.

Die besonderen Gegebenheiten der Baustelle einschl. der Zu- und Abfahrten, der Lagermöglichkeiten und sonstiger Randbedingungen sind aus den Beschreibungen und den zur Verfügung gestellten Unterlagen sowie bei dem Vororttermin in allen Einzelheiten zu entnehmen.

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: oder gleichwertig, immer gleichwertige Technische Spezifikationen vorausgesetzt.

Sicherheitsleistungen und Bürgschaften

Für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B) ist eine Sicherheit in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme). Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt („Vertragserfüllungsbürgschaft“/ „Mängelansprüchebürgschaft“) des Auftraggebers zu verwenden.

Anlagenverzeichnis

Dem Leistungsverzeichnis sind folgende Planunterlagen beigelegt:

Übersichtsplan Plan: LB_Springweg 21_1-1000_A4
Technische Anforderungen Container Springweg
Untergeschoss Bestandsgebäude: 388_-1_AP_E_Grundriss -1_1-50
Erdgeschoss Bestandsgebäude: 2021-05_PL_HG388_Grundriss_EG
Untergeschoss Turnhalle: 2021-07_PL_TH_Grundriss_-1
CAD Pflichtenheft
CAFM Pflichtenheft
Layer_IS

LV Totalunternehmer Containermodule

Pos.	Bezeichnung	GP
01	Titel Plan- und Ingenieurleistungen	
	Plan- und Ingenieurleistungen	
	-Vollumfängliche Unterlagen zum Bauantrag mit Grundriss-, Schnitt- und Ansichtszeichnungen im M 1:100	

- Bauantrag und Baugenehmigung inklusive Änderungen und Gebühren
- Entwässerungsgesuch inkl. Unterlagen und Planung
- Typenstatik bzw. objektbezogene Statik, prüffähig
- Statik für Gründung, prüffähig
- Prüfung Statik inklusive Gründungsstatik
- Brandschutznachweis
- Gutachterliche Stellungnahme zur Bewertung des Brandverhaltens (Naturbrandversuch)
- Überwachung konstruktiver Brandschutz
- Lastenplan bei Standardgründung
- Fundament- und Entwässerungsplan einschließlich Dimensionierung
- Entwässerungsgesuch inkl. Unterlagen und Planung
- Nachweis nach DIN 4108-2 (Mindestwärmeschutz) bzw. Gebäudeenergiegesetz (GEG), prüffähig
- Nachweis Schallschutz, prüffähig
- Vermessungsleistungen und Schnurgerüst
- Amtliche Einmessung nach Fertigstellung inklusive Kataster
- SiGeKo bei Erfordernis
- Flucht - und Rettungswegpläne
- Abnahmebescheinigungen von Behörden und Behörden gleichgestellten Institutionen, z. B. TÜV und Sachverständigen bei Erfordernis

01 Summe Titel Plan- und Ingenieurleistungen _____

02 Titel Baustelleneinrichtung

Baustelleneinrichtung

Einrichten der Baustelle u.a. mit Zufahrt Schulhof, Bauzaun (extra hoch + gegen Vandalismus gesichert), Bauwasser/Baustrom (inkl. Beantragung), Straßensperrung mit Beantragung falls erforderlich, Miettoilette, Schutt- bzw. Wertstoffcontainer+ Entsorgung der Bauabfälle, Vorhalten und Räumen der Baustelleneinrichtung gem. den zuvor beschriebenen Bemerkungen zur Erbringung sämtlicher in diesem Leistungsverzeichnis aufgeführten Leistungen.

02 Summe Titel Baustelleneinrichtung _____

03 Titel Containermodule

Allgemein

Container Raummodule nach ISO-Norm
Gesamtmaß Modulanlage max. Länge 27.000 mm x Breite 15.500 mm x Höhe 7.200 mm
Lichte Innenhöhe pro Geschoss 2.500 mm
Die Modulanlage muss den aktuellen GEG-Nachweis erfüllen.
Zum Leistungsumfang des AN gehören:

- Antragstellung für die Inanspruchnahme öffentlicher Flächen + Straßen für den Transport der Module
 - einholen der notwendigen Genehmigungen für die Inanspruchnahme von öffentlichen Flächen, Straßen usw.
 - Die notwendigen Absperr- und Sicherungsmaßnahmen, sowie deren Beleuchtung bei Inanspruchnahme öffentlicher Flächen.
 - Sämtliche Gebühren für die Inanspruchnahme von öffentlichen Flächen, Straßen, usw. trägt der AN
 - Montage der Module
 - Schweißarbeiten
 - liefern und verlegen von Betonplatten, Betonstreifen o. ä., mit Ausgleichschicht als Fundament
 - Feinausgleich durch Plättchen o. ä.
- Aufstellung gem. Vermesserplan und Baugenehmigung, Abstandsflächen sind zwingend einzuhalten.
- Die angrenzenden Bäume (Platanen) am genannten Standort stehen unter der Baumschutzsatzung der Stadt Mülheim an der Ruhr und sind in jedem Fall erhaltenswert und zu schützen.
- Auf Grund Ihrer Planung sollte der Abstand zur Aufstellung der temporären Container so weit wie möglich entfernt zu den Platanen erfolgen.
- Durch den zuständigen Bauleiter wird ein hochbinden der Äste der Platanen favorisiert und nach der Baumaßnahme wieder abzulassen.

Erdarbeiten

Versorgungsgraben von Hauptgebäude zur Containeranlage für Leitungen und Medien, vor Aufstellung Container zu erstellen, nach Fertigstellung der Leitungen wieder fachgerecht zu schließen und Schulhofbelag wiederherzustellen

Boden

- Verzinktes Blech geschraubt und genietet auf verzinkte Bodenträger und Rahmenkonstruktion, dicht abschließend, als unterer Abschluss und Schutz vor Schädlingen.
- Verzinkte Bodenträger
- Dämmung, Baustoffklasse A1 nicht brennbar, Dämmstärke und WLG gem. aktuellen GEG-Nachweis
- PE Folie als Dampfsperre
- Bodenplatte, zementgebundene Spanplatten

Außen-Sockelverkleidung mit verzinktem Profilblech, Farbe gem. Wahl AG, Trittsicher gegen Vandalismus

Bodenbelag

- Bodenbelag PVC mit PU Beschichtung, vollflächig verklebt, Oberfläche versiegelt, Rutschhemmung R 9, Nutzungsklasse nach DIN EN 685, Farbe nach Wahl des AG
- Wandabschluss, Hartkernsockelleiste 60 mm. Farbe nach Wahl des AG
- An den Containerstößen werden Bodenabdeckungen mit dem gleichen Farbmuster, wie der Bodenbelag in den Containern, in die Stoßöffnungen eingelegt.

-Im Bereich der Türen wird auf den Containerstößen ein Übergangsblech montiert.

Außenwand

-Verzinktes Profilblech, lackiert, geschraubt und genietet auf verzinkten Wandprofilen

-Sickentiefe mind. 10mm

-Dämmung, Baustoffklasse A1 nicht brennbar,
Dämmstärke und WLG gem. aktuellen GEG-Nachweis

-PE Folie als Dampfsperre

-incl. aller erforderlichen Kopplungen

-Lackierung Außenwände mit Zweikomponentenlack nach RAL-Farbtönen gem. Bemusterung mit AG

-Rahmenkonstruktion farblich nicht abgesetzt.

-Korrosionsschutz

-Alle lackierten Stahl-Rahmenteile mit Schleuderstrahlanlage entzundert und grundiert.

Innenverkleidung

-Dämmung

-Dampfsperre

-Gipskartonplatten, beidseitig zweifach beplankt, gespachtelt,
2-fach gestrichen, Q2 Qualität

-Feuerschutzplatten/ Promatverkleidungen falls erforderlich

-sämtliche Malerleistungen sind inbegriffen

Innenwände

-Metallständerwerk CW/UW Profil,

-Dämmung

-Dampfsperre

-Gipskartonplatten, beidseitig zweifach beplankt, Außenplatte geschliffen,
2-fach gestrichen, Q2 Qualität

-Feuerschutzplatten/ Promatverkleidungen falls erforderlich

-sämtliche Malerleistungen sind inbegriffen

Ständerprofil, GK-u. Dämmstärken gem. Brandschutz- u. Schallschutznachweis.

Je Klassenraum eine Wand mit Wandverstärkung für bauseitige Tafel, Position gem.

Abstimmung AG.

Flurwände mit Wandverstärkung für bauseitige Garderobenleisten, Position gem.

Abstimmung AG.

Akustikdeckenplatten innen

- in allen Klassenräumen UK I.H. mind. 2,75m, Flure + Sanitär-
Nebenzimmer mind. UK I.H. 2,50m

- 40 mm Steinwollplatten, Baustoffklasse A1, o.v.

-Montage direkt unter der Decke mit U-Abschlussprofil,

-Schallabsorption gem. Schallschutzkonzept

Decke

-Profilblech verzinkt 0,75 mm, Sickentiefe 40mm, belüftet,

befestigt auf gekanteten Dachprofilen, die bündig mit der Rahmenkonstruktion

befestigt sind.

- Dämmung, Baustoffklasse A1 nicht brennbar, gem. Brandschutznachweis, Dämmstärke und WLG gem. aktuellen GEG-Nachweis
- PE Folie als Dampfsperre
- incl. aller erforderlichen Kopplungen und Dachhauben verzinkt.
- Die Dachentwässerung erfolgt je Container durch ein innenliegendes, verkleidetes und gedämmtes Regenrohr DN 70.

Zusatzdach (Hauptdach)

- Ausführung als Zusatzdach mit 7% (=4°) Neigung,
- Unterkonstruktion in Stahl/Holz-Bauweise,
- Dacheindeckung aus Stahl-Trapezprofilen mit Antikondensvlies, güteüberwacht, mit einem Oberflächenschutz, Korrosionsschutzklasse III
- Blechstarke: Gemäß Statik
- Dämmschicht aus Mineralwolle auf dem Containerdach ausgelegt, Dämmstärke+ WLG gem. aktuellen GEG-Nachweis
- Pult-Giebelverkleidung mit Sandwich-Elementen, Farbe RAL nach Wahl des AG
- Dachentwässerung erfolgt über Zink-Kastenrinne sowie Fallrohre DN 100,
- Fallrohre sind an die örtlichen Kanäle anzuschließen.

Zuständigkeit für die Anschlüsse der gesamten Entwässerung beim AN

Treppen

Treppen und Handläufe barrierefrei gem. DIN 18040-1, mit u.a. Bodenindikatoren wie Noppenfeldern, visuelle Kontraste, taktile Informationen am Handlauf und 30cm Weiterführung des Handlaufs über den Treppenan- und -austritt hinaus.

- Zwei innenliegende Treppenhäuser mit Zwischenpodest, Stufenverhältnis gem. DIN
- Laufbreite > 1.200 mm,
- Stufen- und Podestbelag 60mm dick, Natursteinbelag, geschliffen, Anti-Rutschkante, 60mm breit, bei allen Tritt- und Austrittsstufen auf Stahl-Unterkonstruktion verschraubt,
- Harfengeländer aus Rundrohr, Abstand von max. 120mm, im Treppenauge durchlaufend, alle Stahl-Teile lackiert in RAL-Farbton nach Wahl AG
- Unterlaufschutz Treppe
- beidseitiger durchgehender Handlauf aus Edelstahl-Rundrohr Ø 42 mm, Höhe 1.100 mm, Enden abgerundet,
- zusätzlich beidseitig durchgehender Kinderhandlauf aus Edelstahl-Rundrohr Ø 42 mm, Höhe 850 mm, Enden abgerundet,
- Setzstufen aus Edelstahl-Lochblech oder 30mm dickem Natursteinbelag,

Motorisch betriebenes Fenster zur Entrauchung:

Ausstattung der Treppenhausfenster im obersten Geschoss mit einem akkugedufferten motorischen Antrieb und Tastern (farblich abgesetzt) zur Bedienung vom Erdgeschoss sowie vom obersten Treppenabsatz.

Der freie Querschnitt zur Entrauchung beträgt mindestens 1 m².

Gem. Brandschutznachweis

Türen

Alle Innentüren öffnen in die Aufenthaltsräume. Türen dürfen nicht mehr als 20cm in Flucht-und Rettungswege hineinragen.

Alle Innentüren mit Raumbeschilderung gem. Abstimmung AG.

Alle Innen-und Außentüren bekommen eine Schließanlage gem. Schließplan und Abstimmung Betreiber. Gleiches Schließsystemsystem/-Erweiterung zum Bestandsgebäude.

Alle Innen-und Außentüren müssen gem. DIN 18040-1 barrierefrei sein.

Fingerklemmschutz an allen Türen, die von Schülern genutzt werden.

Innentür (Klassenräume)

100 x 200 cm, einflügelig, Stahlumfassungszarge lackiert RAL 7016, 3-seitige Gummidichtung, Röhrenspan-Türblatt, Oberfläche kunststoffbeschichtet, Lichtgrau oder Buche, Edelstahl Drückergarnitur, OTS, Panikschloss, PZ mit 3 Stck. Schlüssel
Berücksichtigung Nachweis Brandschutz+ Schallschutz
Türstopper, max. 15cm. von Wand entfernt

Innentür (Treppenhäuser)

120 x 200 cm, einflügelig, Stahlumfassungszarge lackiert RAL 7016, 3-seitige Gummidichtung, Röhrenspan-Türblatt, Oberfläche kunststoffbeschichtet, Lichtgrau oder Buche, Edelstahl Drückergarnitur, OTS, Panikschloss, PZ mit 3 Stck. Schlüssel
Berücksichtigung Nachweis Brandschutz+ Schallschutz

Innentür (Lager/Technik)

100 x 200 cm, Stahlumfassungszarge lackiert RAL 7016, 3-seitige Gummidichtung, Röhrenspan-Türblatt, Oberfläche kunststoffbeschichtet, Lichtgrau oder Buche, Edelstahl Drückergarnitur, OTS, PZ mit 3 Stck. Schlüssel
Berücksichtigung Nachweis Brandschutz+ Schallschutz

Innentür (Sanitär)

100 x 200 cm, Stahlumfassungszarge lackiert RAL 7016, 3-seitige Gummidichtung, Röhrenspan-Türblatt, Oberfläche kunststoffbeschichtet, Lichtgrau oder Buche, Edelstahl Drückergarnitur, PZ mit Blindschloss
Tür barrierefreies WC gem. DIN 18040
WC-Türen in WC-Trennwandsystem enthalten
Türstopper, max. 15cm. von Wand entfernt

Innentür (Nebenräume)

875/2.000 mm, bzw. 760/2.000, 1-flügelig,
Stahlblech-Zarge, lackiert nach Farbe RAL 7016,
mit 3-seitiger Gummidichtung,
Röhrenspan-Türblatt, Oberfläche kunststoffbeschichtet, Lichtgrau oder Buche Natur,
Edelstahl Drückergarnitur, PZ mit 3 Stck. Schlüssel

Bedienkräfte: Öffnen und Schließen von Türen muss mit geringem Kraftaufwand möglich sein, gem. DIN 18040-1 Barrierefreiheit

Außentür

- Aluminium, Oberfläche pulverbeschichtet, Farbton RAL-Ton nach Absprache AG
- 126 x 212,5 cm, nach außen öffnend, mit erhöhtem Einbruchschutz RC 3
- VSG-Zweischeiben-Isolierverglasung aus Wärmeschutzglas
- Innen Drücker, Außen Edelstahl-Stoßgriff halbrund
- 3-fach Verriegelung, OTS, Panikschloss nach DIN 179, PZ mit 5 Stck.
Schlüssel gem. Schließplan in Abstimmung AG
- Sicherheitsmarkierungen/ Durchlaufschutz gem. DIN 18040-1, DIN 32975 und ASR
- Fingerklemmschutz
- mechanische Rastfeststellung
- Entwässerungsrinnen vor Außentüren

Sauberlaufzone 2-teilig

Innen vor Außentür, aus Ripsstreifen, Abmessungen ca. B: 120 cm, L: 300 cm in Bodenplatte eingelassen, Edelstahlprofil als Abschluss an den Kanten der Bodenplatte, nach Wahl d. AG
Oberkante Ripsstreifen = Oberkante FFB

Fenster und Sonnenschutz

- lichtes Öffnungsmaß mind. 900 x 1.200 mm, Farbe außen gem. Wahl AG, Farbe innen Weiß, aus Kunststoff, Brüstungshöhe >1.10m oder Absturzsicherung ab OKFF=1.10m
- 3-fach Isolierglas, beidseitig VSG, gem. aktuellem GEG-Nachweis
- Isolierglas in Sanitär+Technikräume innenseitig foliert, undurchsichtig
- Kipp Dreh-Beschlag, abschließbare Olive
- umlaufende Gummidichtung Farbe Grau, Pilzkopfverriegelung, mit erhöhtem Einbruchschutz WK 2
- Außenfensterbank aus lackiertem Stahlblech, Farbe gem. Wahl AG
- Sonnenschutz (außer bei Treppenhaus und Sanitär): Rollladenkasten Alu, Lamellenfarbe Weiß-Alu, mit Hochschiebeschutz, Bedienung elektrisch.

Die natürliche Belichtung + Belüftung, Anzahl und Größe der Fenster muss die Vorgaben der gültigen Schulbaurichtlinien und ASR erfüllen

Technische Ausstattung

Die gesamte TGA-Ausstattung muss seitens des AN geliefert werden. Die Aufschaltungen erfolgen im Hauptgebäude/Turnhalle. Zuleitungen werden über einen Erdkanal, den Schulhof querend, ausgeführt. Erdarbeiten und Wiederherstellung des Schulhofes obliegt dem AN.

Elektroinstallation

**Es wird eine elektrische Leistung von ca. 50KW für das Gebäude benötigt.
EDV / Technisches Konzept, siehe separater Aktenvermerk Az.19-7**

- CEE-Eingangsstecker/Ausgangskupplung, 32 A/400 V, mit festinstalliertem Kabel,
- Kabel werden nicht sichtbar montiert unter Putz

-Elektro-Installation innerhalb der Container generell unter Putz, zentraler Stromschaltkasten mit Stromzähler im Technikraum

-pro Klassenraum eine Schalter-Steckdose, UP, mind. 2 Doppelsteckdosen, UP, 1 Elektroanschluss für Tafel (siehe Aktenvermerk Az.19-7)

-pro Nebenraum eine Schalter-Steckdose, UP

-pro Flur und Treppenhaus mind. 2 Steckdosen, UP, mind. 2 Doppelsteckdosen, UP

Alle Steckdosen mit Zugang Schüler erhalten Kindersicherungen.

Der Technikraum erhält ein Klimagerät an der Außenfassade befestigt.

Container-E-Anschlüsse

- 1 Stück Potentialausgleich komplett, inkl. Stabband und Tiefenerder,

- Blitzschutzanlage

- 1 Stück Verteilerschrank mit Tür für Aufstellung innen inklusive Geräteträger, Hauptschalter, CU-Stromschienensystem, Reitersicherungen einschließlich Trennklemmen und Verdrahtung, Abdeckungen und Verbindungsmaterial,

-1 Stück Kabelsteigleiter einschließlich BBS-Schellen,

-1 Stück Stahlblechprofil zur Kaschierung der Kabelsteigleiter,

-1 Satz E-Anschlüsse mit CEE-Kupplung 5 x 32 A +

1 Satz mit Festanschluss in der Unterverteilung,

-1 Satz ozonfestes Befestigungsmaterial.

Die Hauptzuleitung ist anschlussfertig vom Hauptgebäude/Turnhalle bis zum Übergabepunkt in der Containeranlage zu führen und aufzulegen. Stromzähler und Messwandler inkl. Blitzschutzanlage ist vorzusehen

Innenbeleuchtung

Gemäß den Anforderungen der ASR für Büroarbeitsplätze und Vorgaben der gültigen Schulbaurichtlinien.

-Tafelbeleuchtung

-LED-Sicherheitsbeleuchtung + beleuchtete Rettungswegpiktogramme

-LED-Leuchten in Klassenräumen in Akustikdecken integriert

- LED-Leuchten in Flure und Treppen mit Präsenzmeldern,

-LED-Downlights in Sanitärräumen mit Präsenzmeldern

-Ausführung unterschiedlich je nach Räumen

Die künstliche Beleuchtung, Anzahl der Leuchtkörper, Lichtstärke und Anzahl der Leuchtmittel, muss die Vorgaben der gültigen ASR und Schulbaurichtlinien erfüllen.

Außenbeleuchtung

LED-Außenleuchten an den Containern mit Dämmerungsschalter

Einbauorte gem. Abstimmung

Heizungsinstallation

-Heizung Warmwasser

Grundsätzlich ist eine Wärmeversorgung der neuen Pavillonanlage aus den vorhandenen Kesselanlagen der Turnhalle lt. medl möglich.

- Heizlastberechnung
- Wandkonvektoren wandhängend, 2,0 kW, mit elektr. Thermostat und Überhitzungsschutz, Farbe Weiß

Brandschutztechnische Anlagen

BMA am Hauptgebäude Fabrikat Esser, Aufschaltung lt. Fa. Rohden möglich

- BMA/ELA-/Lautsprecheranlage-Aufschaltung an Hauptgebäude
- Rauchmelder, Sicherheitsbeleuchtung, Rettungswegleuchten sind zu berücksichtigen
- Feuerlöscher, Vorgabe Anzahl und Position in Abstimmung mit Feuerwehr erforderlich
- ein Löscher je Klassenraum
- ein Löscher je Flur
- ein Löscher je Lager/ Technikraum/Putzmittelraum
- aufgehängt, OK 80-120cm, Abdeckung, gegen Vandalismus gesichert und mit Kennzeichnung/Beschilderung versehen

Sanitärinstallation

Anzahl und Position der Sanitärobjekte gemäß abgestimmter Grundrisszeichnungen. Die Sanitärinstallation erfolgt unter Putz (bis auf Ober- und Untertisch-Geräte). Alle Wasserleitungen innerhalb der Container werden in Verbundrohr ausgeführt. Alle Abflussleitungen innerhalb der Container werden in hochschalldämmendem, mineralstoffverstärktem Rohren ausgeführt. Rückschlagventil, Druckminderer mit Kombi-Wasserfilter in abschließbaren Wandkasten. Wasser- und Abwasseranschluss durch die Außenwand in flächenbündigen Kasten. Wasserzähler inkl., Frischwasserproben vor Anschluss d. Wasserleitungen

Bei allen Waschbecken/Ausgussbecken ist ein umlaufender Spritzschutz zu berücksichtigen.

Waschbecken

- je Klassenraum ein Waschbecken
- Waschbecken, 500 mm breit, Farbe Weiß,
- Einhebel-Mischbatterie,
- Sicherheitsspiegel 600/450 mm mit Splitterschutzfolie, an Wand geklebt (nicht geschraubt)
- Edelstahl-Seifenspender mit Kartuschen, Originalkartusche nachfüllbar, abschließbar
- Edelstahl-Handtuchpapierhalter für Handtuchpapier, Zick Zack Faltung 25x23 cm, abschließbar, mit Papierkorb
- Spender + Halter mit Einheitsschlüssel

Waschtischanlagen

- Unterputz-Waschtischelement,
 - Armaturen mit Infrarot-Elektronik,
 - Waschbecken, 500 mm breit, Farbe Weiß,
 - Sicherheitsspiegel 800/600 mm mit Splitterschutzfolie, an Wand geklebt (nicht geschraubt)
 - Edelstahl-Seifenspender mit Kartuschen, Originalkartusche nachfüllbar, abschließbar
 - Edelstahl-Handtuchpapierhalter für Handtuchpapier, Zick Zack Faltung 25x23 cm, abschließbar, mit Papierkorb
- Spender + Halter mit Einheitsschlüssel

WC-Anlagen

- Unterputz-WC-Element mit Spülkasten,
 - Wandhängendes Tiefspül-WC, Farbe Weiß,
 - Kunststoff-Toilettensitz Farbe Weiß, ohne Deckel
 - WC-Betätigungsplatte, Bedienung von vorne, Farbe Weiß,
 - Edelstahl-Papierhalter im Doppelspender,
 - Toilettenbürstengarnitur wandbefestigt, Farbe Weiß,
 - Kleiderhaken, Farbe Weiß.
- Urinalanlagen, bestehend aus:
- Unterputz-Urinelement,
 - Urinalbecken, Farbe Weiß,
 - Urinalbetätigungsplatte mit Infrarot-Elektronik, Farbe Weiß.

Waschtischanlage Rollstuhlgerecht

- Unterputz-Waschtischelement,
 - Waschbecken barrierefrei, 650 mm breit, Farbe Weiß,
 - Einhebel-Mischbatterie,
 - Kippspiegel 600/540 mm, Kanten geschliffen,
 - Edelstahl-Seifenspender mit Kartuschen, Originalkartusche nachfüllbar, abschließbar
 - Edelstahl-Handtuchpapierhalter für Handtuchpapier, Zick Zack Faltung 25x23 cm, abschließbar, mit Papierkorb
- Spender + Halter mit Einheitsschlüssel

WC-Anlage Rollstuhlgerecht

- Unterputz-WC-Element mit Spülkasten,
- behindertengerechtes wandhängendes Tiefspül-WC, Farbe Weiß,
- Kunststoff-Toilettensitz ohne Deckel, Farbe Weiß,
- WC-Betätigungsplatte, Bedienung von vorne, Farbe Weiß,
- Stützklappgriff seitlich,
- Wandstützgriff seitlich,
- Papierhalter, Farbe Weiß,
- Toilettenbürstengarnitur wandbefestigt, Farbe Weiß,
- Zugschalter für Notruf (Signalleuchte im Vorraum).

Ausgussbecken Putzmittelraum

- jeweils 1 Putzmittelraum mit Ausgussbecken pro Etage
- Ausgussbecken, weiß emailliert, mit Kunststoffrand und Alu- Klapprost, - Wandschwenkauslauf für Kaltwasser oberhalb des Waschbeckens montiert, mit PVC Geruchsverschluss
- umlaufender Spritzschutz

Trennwandanlagen

- WC-Trennwandanlagen, einwandig, Höhe 2.015 mm einschließlich 150 mm Fußluft, auf Aluminium-Rundrohrstützen, Wände aus melaminharzbeschichteten Holz-Werkstoffplatten, eingefasst in Aluminium-Profile, Farbe gem. Auswahl AG
- Türblatt Größe 600/1.865 mm, aus melaminharzbeschichteten Holz-Werkstoffplatten, Kunststoff-Drückergarnitur mit Schließung „Frei-Besetzt“, Farbe gem. Auswahl AG
- Schamwand aus Vollkunststoff, 400 x 900 mm, Farbe gem. Auswahl AG
- Symbol an den Türen: DAMEN, Symbol an den Türen: HERREN

Außenelemente

Eingangspodeste und Rampen

- Alle Gitterroste für Podeste, Rampen und Stufen mit 10/30 mm Maschenweite.
- Alle Podeste, Rampen und Stufen mit beidseitigem Schutzgeländer rund verzinkt, mit senkrechten Füllstäben gem. ASR und Schulbaurichtlinien, OK 1.10m

Eingangspodeste

- ca. B: 180 cm, L: 250 cm
- Podesttiefe mind. 0,5m länger als aufschlagende Aussentür.
- verzinkter Unterkonstruktion mit Gitterrosteinlagen als Belag
- Unterkonstruktion muss dreiseitig einen Radabweiser von min. 10 cm Höhe aufweisen.
- Die Gitterrostelemente müssen gegen verrutschen und unbefugtes Entfernen, z. B. mit Halteklammern, gesichert sein,
- umlaufend Absturzsicherungen/ Geländer mit senkrechten Füllstäben

Rampen als Verbindungselement

- zwischen vorhandener Geländeoberfläche und Oberkante Podest,
- B: 120 cm, L: nach Erfordernis, max. 6% Neigung
- bestehend aus verzinkter Unterkonstruktion mit Gitterrosteinlagen als Belag.
- Die Unterkonstruktion muss zweiseitig einen Radabweiser von min. 10 cm Höhe aufweisen
- Die Gitterrostelemente müssen gegen verrutschen und unbefugtes Entfernen, z. B. mit Halteklammern, gesichert sein, umlaufend Absturzsicherungen/ Geländer mit senkrechten Füllstäben

Stufen

- zwischen vorhandener Geländeoberfläche und Oberkante Podest,
- Breite ca. 250 cm entsprechend Podestlänge, Höhe nach Erfordernis, Anzahl Steigungen nach Erfordernis, bestehend aus verzinkter Unterkonstruktion mit Gitterrosteinlagen als Belag.
- Die Unterkonstruktion muss zweiseitig einen Radabweiser von min. 10 cm Höhe aufweisen
- Die Gitterrostelemente müssen gegen verrutschen und unbefugtes Entfernen, z. B. mit Halteklammern gesichert sein, Absturzsicherungen/ Geländer mit senkrechten Füllstäben

Vordächer

- ca. B: 180 cm, L: 250 cm
- Stahlrohr-Konstruktion, verzinkt,
- Eindeckung aus Acrylglas, freitragend,
- vorgesetzte Regenrinne mit seitlichem Auslauf

Schlussreinigung

Schlussreinigung der Container vor Übergabe an den Benutzer
- feuchtes Wischen aller Böden, Wände, Türen, Fenster innen u. außen, Fensterbänke, Sanitärobjekte sowie Einpflege des Bodens.

Abnahmen

Die Containeranlage ist schlüsselfertig durch den AN an den AG zu übergeben. Für die Übergabe sind nachfolgende Abnahmen durchzuführen.

-Die VOB-Abnahme für die Gesamtmaßnahme muss erfolgen. Der AG verlangt eine förmliche Abnahme.

- Sachverständigenabnahmen
- Brandschutz

Eine Zuarbeit und die Koordination der Sachverständigen muss durch den AN erfolgen. Die Abnahme durch die Feuerwehr muss zur Anzeige Fertigstellung erfolgt sein.

- Wärmeschutz

Eine Zuarbeit und die Koordination der Sachverständigen muss durch den AN erfolgen. Für die Containeranlage ist ein Energiebedarfsausweis zu erstellen.

03	Summe Titel Containermodule		_____
		EP	GP
04	Titel Stundenloharbeiten		
04.1	Stundensatz für Facharbeiter		
	Für Arbeiten eines Facharbeiters, die mit besonderem Auftrag der Bauleitung im Stundenlohn auf Nachweis auszuführen sind, werden folgende Verrechnungssätze samt aller Nebenkosten vereinbart:		
	10 h	_____	_____

04.2 Stundensatz für Bauhelfer

Für Arbeiten eines Bauhelfers, die mit besonderem Auftrag der Bauleitung im Stundenlohn auf Nachweis auszuführen sind, werden folgende Verrechnungssätze samt aller Nebenkosten vereinbart:

10 h

Summe Titel 04 Stundenlohnarbeiten

05 Titel Revisionsunterlagen

Erstellung und Zusammenstellung der Revisionsunterlagen für alle Arbeiten die gemäß diesem Leistungsverzeichnis auszuführen sind und nach Beendigung der Arbeiten durchgeführt wurden.

Die Unterlagen sind 2-fach in Papierform und jeweils digital nach folgender Inhaltsstruktur, spätestens mit der Schlussrechnung einzureichen:

- 1 Inhaltsverzeichnis
- 2 Allgemeine Beschreibung der Leistung
- 3 Gewährbescheinigung
- 4 Fachunternehmerbescheinigung
- 5 Fachbauleitererklärung
- 6 Produktbeschreibungen/Technische Datenblätter, Sicherheitsdatenblätter
- 7 Allgemeine bauaufsichtliche Zulassungen, Prüfzeugnisse, Übereinstimmungszertifikate
- 8 Reinigungs- und Pflegeanleitungen
- 9 Revisionspläne/-Zeichnungen/-Schemata (PDF- und DWG - Format)
Digitalisiert mit den zuvor genannten Unterlagen
- 10 Statischer Nachweis der Containermodule und aller Bauteile wie Rampen, Treppen, Podeste etc.
- 11 CAD, CAFM Pflichtenheft der Stadt Mülheim
- 12 Wartungsanleitungen/ - angebot

Summe Titel 05 Revisionsunterlagen Netto

Zusammenfassung der Gliederungspunkte

02 LV Containermodule

Pos.	Bezeichnung	Gesamt in EUR
01	Titel Plan- und Ingenieurleistungen	_____
02	Titel Baustelleneinrichtung	_____
03	Titel Containermodule	_____
04	Titel Stundenlohnarbeiten	_____
05	Titel Revisionsunterlagen	_____

Summe LV Containermodule _____

Angebotssumme, Netto: _____

zzgl. MwSt. (19,0 %): _____

Angebotssumme, Brutto: _____